



Gemeinde

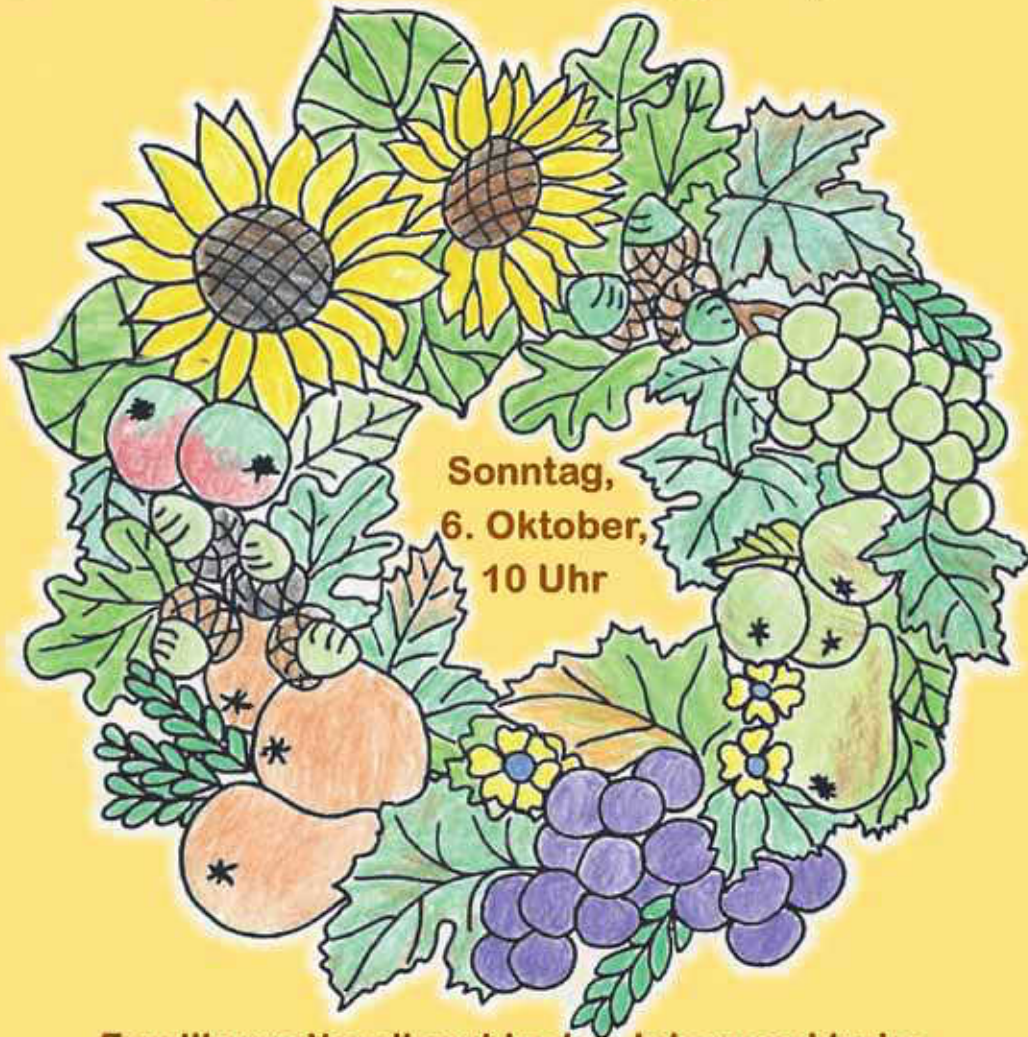
Simmersfeld

Mit den Ortsteilen Aichhalden · Oberweiler · Beuren · Ettmannweiler · Fünfbronn · Simmersfeld

DIESE AUSGABE ERSCHEINT AUCH ONLINE

Mitteilungsblatt

„Danke, für alles was du gibst, HERR!“



Sonntag,
6. Oktober,
10 Uhr

Familiengottesdienst in der Johanneskirche



Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

	Bürgermeisteramt	Gemeindekasse
Montag	8.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 16.30 Uhr	8.30 - 12.00 Uhr
Dienstag	8.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 16.30 Uhr	8.30 - 12.00 Uhr
Mittwoch	8.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 19.00 Uhr	8.30 - 12.00 Uhr 15.00 - 18.30 Uhr
Donnerstag	8.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 16.30 Uhr	8.30 - 12.00 Uhr
Freitag	8.00 - 11.30 Uhr	8.30 - 11.30 Uhr

Wichtige Rufnummern

Rathaus Simmersfeld:	Tel. 9320-0 Fax 9320-30
Förster:	01713368654
Bauhof:	706
Altblickschule:	4189985
Kindergarten Schatzkiste:	373

Not-/Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst:

Orte: Aichhalden, Altensteig, Altensteig-dorf, Berneck, Beuren, Egenhausen, Etmannweiler, Fünfbronn, Garrweiler, Grömbach, Heselbronn, Hornberg, Lengenloch, Monhart, Oberweiler, Simmersfeld, Spielberg, Überberg, Walddorf, Wart, Wörnersberg

Telefon: 116117

In der Region Nagold und Horb am Neckar wurde der ärztliche Bereitschaftsdienst zum 01.02.2014 neu geregelt. Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist für die ärztliche Hilfe zuständig, wenn die Arztpraxen geschlossen sind, also in der Woche abends und in der Nacht sowie an den Wochenenden und Feiertagen. Die zentrale Notfallpraxis am Klinikum Nagold übernimmt den ärztlichen Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen. Während der Öffnungszeiten ist ein Arzt vor Ort in der Notfallpraxis. Die Patienten können dann direkt ohne Voranmeldung in die Praxis kommen. Können Patienten nicht in die Notfallpraxis kommen, weil sie beispielsweise bettlägerig sind, erreichen Sie unter der Telefonnummer **116117** den Arzt im Bereitschaftsdienst, der für medizinisch notwendige Hausbesuche eingeteilt ist. Diese Nummer gilt auch, wenn Patienten außerhalb der Öffnungszeiten der Notfallpraxis in der Nacht Kontakt mit dem Dienst habenden Arzt aufnehmen möchten, weil sie medizinische Hilfe benötigen.

Notfallpraxis Nagold

am Klinikum Nagold
Röntgenstraße 20, 72202 Nagold
Öffnungszeiten: Samstag, Sonntag und Feiertag von 8 bis 22 Uhr.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht mit dem Rettungsdienst zu verwechseln, der in medizinischen Notfällen zu rufen ist. Dazu gehören insbesondere Verdacht auf Schlaganfall oder Herzinfarkt, starke Blutungen, Atemnot oder Vergiftungen. In diesen Fällen ist sofort die **112** anzurufen.

Kinderärztlicher Notdienst:

Orte: alle Orte des Kreises Calw
Telefon: 01805 19292-160

Augenärztlicher Notdienst:

Orte: alle Orte des Kreises Calw
Telefon: 01805 19292-123

Zahnärzte

Donnerstag, 03. Oktober 2019 (Tag der deutschen Einheit)

Dr. M. Vetterle MSc MSc, Haiterbacher Str. 6-8, 72202 Nagold, Tel. 07452 3977

Freitag, 04.10.2019

Dr. stom./Univ. Pristina E. Vrsevci, Talstr. 17, 72218 Wildberg, Tel. 07054 7445

Samstag, 05.10. - Sonntag 06.10.2019

Dr.-medic stom./Univ. Timisoara D. Weg, Marktstr. 5, 72202 Nagold, Tel: 07452 2475.

Zeit: samstags, sonntags und feiertags von 10 bis 11 Uhr und von 16 bis 17 Uhr.

In der übrigen Zeit ist der diensthabende Zahnarzt **nur in dringenden Fällen** telefonisch erreichbar. Nach § 4 Abs. 1 der Notfalldienstverordnung beginnt der Notfalldienst um 8.00 Uhr und endet nach 24 bzw. nach 48 Stunden (Wochenende).

Der zahnärztliche Notfalldienst ist auch jederzeit im Internet unter www.kzvbv.de aktuell abrufbar.

Tierärzte

Donnerstag, 03.10.2019 und Samstag, 05.10. - Sonntag, 06.10.2019

Dr. Heiner Schenk, Talstr. 3, Wildberg
Tel. 07054 5237

für die Bezirke Altensteig, Nagold und Pfalzgrafenweiler.

Der Wochenenddienst beginnt am Freitagabend und endet Sonntagnacht, jedoch nur, wenn der Haustierarzt nicht erreichbar ist.

Apotheken

Notdienstplan Raum Altensteig

Der Notdienst wechselt täglich.

Beginn und Ende jeweils 8.30 Uhr

Aktuelle Änderungen und die Lage der Apotheken können im Internet unter www.apotheken.de in Erfahrung gebracht werden. Ebenfalls kann die nächste diensthabende Apotheke über die Auskunfts-Telefon-Nr. 11883 gefunden werden.

Freitag, 04.10.2019

Apotheke am Markt, Altensteig,
Poststr. 31, Tel. 07453 3650

Neckar Apotheke, Horb am Neckar,
Dammstr. 1, Tel. 07451 918070
Seewald-Apotheke, Seewald (Besenfeld),
Nagoldtalstr. 2, Tel. 07447 1700

Samstag, 05.10.2019

Apotheke Wildberg, Wildberg,
Marktstr. 20, Tel. 07054 5132
Bühl Apotheke, Schopfloch,
Hauptstr. 32, Tel. 07443 3955

Sonntag, 06.10.2019

Central-Apotheke, Nagold, Freudenstädter Str. 25, Tel. 07452 8979880

Montag, 07.10.2019

Apotheke am Schloss, Mötzingen,
Bondorfer Str. 4/1, Tel. 07452 8965174
Schiller-Apotheke, Horb am Neckar,
Schillerstr. 14, Tel. 07451 2678

Dienstbereit bis 19.30 Uhr

Apotheke am Markt, Altensteig,
Tel. 07453 3650

Dienstag, 08.10.2019

Engel-Apotheke, Eutingen im Gäu,
Marktstr. 2, Tel. 07459 91153
Kur-Apotheke, Waldachtal (Lützenhardt),
Hauptstr. 33, Tel. 07443 289010

Dienstbereit bis 19.30 Uhr

Apotheke am Markt, Altensteig,
Tel. 07453 3650

Mittwoch, 09.10.2019

Schmidsche Apotheke, Nagold,
Marktstr. 13, Tel. 07452 93160

Donnerstag, 10.10.2019

Glattal-Apotheke, Glatten,
Lombacher Str. 3, Tel. 07443 1511
Johanniter-Apotheke, Jettingen,
Mauerwiesenstr. 2, Tel. 07452 75740

Dienstbereit bis 19.30 Uhr

Apotheke am Markt, Altensteig,
Tel. 07453 3650

Soziale Dienste

„Evangelischer Tageselternverein im Landkreis Calw e.V.“

Marion Sailer-Spies
Kontakt: 07452/8410-70
m.sailer-spies@diakonie-nsw.de
Internet: www.diakonie-nordschwarzwald.de

Diakoniestation Altensteig

Am Brunnenhäusle 9
Häusliche Kranken- und Altenpflege,
Nachbarschaftshilfe u. hauswirtschaftliche
Versorgung, Betreuungsdienst, Betreuungsgemeinschaft für Menschen mit Demenz,
Essen auf Rädern, Hausnotruf, Pflegeanleitung, Hospizdienst

Mo. - Fr. 8.30 - 12.00 Uhr
und 13.00 - 16.00 Uhr

Tel. 07453 9323-0

Wochenende und Feiertage;

Notfälle Tel. 07453 9323-23
Hospizgruppe Tel. 07453 9323-25

Evangelischer Diakonieverband im Landkreis Calw

www.kreisdiakonie-calw.de
Diakonische Bezirksstelle Nagold
Hohestr. 8, 72202 Nagold
Tel: 07452 841029, Fax: 074522 841044
post@diakonie-nagold.de
Müttergenesungs- und Mutter-Kind-Kuren

Psychosoziale Familien- und Lebensberatung

Offene Sprechstunde:
Dienstag und Donnerstag 10:30 - 12 Uhr und 15 - 16:30 Uhr
oder Termin nach Vereinbarung

Landratsamt Calw

Fachdienst Kindertagespflege

Ansprechpartnerinnen: Silvia Murphy & Martina Haag
Termine n. Vereinbarung unter
Tel.: 07051/160-146, Fax 07051 795-146; E-Mail: Silvia.Murphy@kreis-calw.de oder Martina.Haag@kreis-calw.de

Infektionsschutzbelehrungen für Beschäftigte in Lebensmittelbetrieben und Küchen

Termin nach Vereinbarung, Tel. -942

Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung

Termin nach Vereinbarung, Tel. -940

Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe(gruppen)

jetzt Zimmer B 413, Tel. -199, E-Mail: selbsthilfe@kreis-calw.de

Anlaufstelle sexuelle Gewalt

Termine nach Vereinbarung



OnyX - Beratungsstelle bei sexualisierter Gewalt an Kindern und Jugendlichen des Landkreises Calw

- Vertrauliche Beratung bei sexualisierter Gewalt an Kindern und Jugendlichen für Betroffene, Angehörige und Vertrauenspersonen
 - Gemeinsame Erarbeitung von Handlungskonzepten
 - Verleih von Präventionskoffern für verschiedene Altersgruppen an Fachkräfte
- Kontakt: Tel. 07452 842-580; Mobil: 0170 4544080;
E-Mail: OnyX@kreis-calw.de

Schuldnerberatung

Offene Sprechstunde:
Mittwoch 15:00 - 17:30 Uhr oder Termin nach Vereinbarung

Migrationserstberatung

Termin nach Vereinbarung

Baden-Württembergischer Landesverband für Prävention und Rehabilitation, Fachstelle Sucht

Bahnhofstr. 31, 75365 Calw, Tel. 07051 93616,
Fax 07051 936188, E-Mail: fs-calw@bw-lv.de
Beratungsgespräche sind nach Terminvereinbarung möglich.

Soziale Hilfen

"WEISSER RING" - Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern und zur Verhütung von Straftaten e. V.
Infotelefon 01803 343434, Außenstelle Calw, Tel. 07082 4131725.

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Calw e.V.

Geschäftsstelle

Rudolf-Diesel-Straße 15, 75365 Calw
Telefon: 07051 7009-0, Fax: 07051 7009-999
E-Mail: info@drk-kv-calw.de, Internet: www.drk-kv-calw.de

Notfallrettung/Feuerwehr Telefon: 112

Krankentransport Telefon: 07051 19222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Telefon 116117

Soziale Dienste

Hausnotruf „Essen auf Rädern“, Fahrdienst, Gesundheitsprogramm, Seniorenreisen, Besuchsdienst, Familienbildung

Sabine Wiegand, Tel. 07051 7009-140
Daniel Vejsada, Tel. 07051 7009-141
E-Mail: wiegand@drk-kv-calw.de, vejsada@drk-kv-calw.de

Rotkreuz-Kurse

z.B. Erste Hilfe oder Ersthelfer in Betrieben
Werner Schlotter, Tel. 07051 7009-110
E-Mail: ausbildung@drk-kv-calw.de

Auskünfte rund um Ihre Mitgliedschaft

Gudrun Seeger, Tel. 07051 7009-110
E-Mail: ausbildung@drk-kv-calw.de

Landratsamt Calw Betreuungsbehörde

- Aufklärung und Beratung über Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen
 - Unterschriftsbeglaubigungen auf Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen
 - Informationen zum Betreuungsrecht
- Kontakt: 0 70 51 160-217



Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) im Landkreis Calw
Beratungsangebot für Menschen mit Behinderung zu Fragen der Teilhabeleistungen

Beratungsstelle in der Urschelstiftung (Burgcenter)
1a Zugang Beratungsgesellschaft mbH
Zwingerweg 2, 72202 Nagold
Tel: 0162/6093821
Email: teilhabeberatung@1a-zugang.de
Beratungen finden nach telefonischer Terminvereinbarung statt.
Wir bieten auch aufsuchende Beratung an.

Termine/Veranstaltungen



Samstag, 05. Oktober

20.30 Uhr Celtic Folk im fest.spiel.haus

Sonntag, 06. Oktober

10.00 Uhr Erntedankfest Gottesdienst
16.00 Uhr Das Sams im fest.spiel.haus

Montag, 07. Oktober

20.00 Uhr FFW Abt. Aichhalden-Oberweiler Übung

Dienstag, 08. Oktober

Seniorenausflug

Montag, 14. Oktober

12.00 Uhr Diakonie-Mittagstisch im der Mensa Albblickschule
20.00 Uhr FFW Abt. Beuren Übung

Dienstag, 15. Oktober

FFW Abt. Alterswehr Ausflug zur Grünhütte, Treffpunkt Bauhof
Simmersfeld 14.15 Uhr
Energieberatung

Donnerstag, 17. Oktober

14.15 Uhr Info-Kaffee-Nachmittag des VDK im Evang. Gemeindehaus Wart
16.00 Uhr Puppentheater im Kursaal Simmersfeld

Freitag - Samstag, 18. - 19. Oktober

Sauwetterfest der Hütte e. V. Simmersfeld

Samstag, 19. Oktober

20.00 Uhr Century Park im fest.spiel.haus
CVJM Time out

Dienstag, 22. Oktober

14.30 Uhr Seniorencafé im Bürgersaal Ettmannsweiler

Donnerstag, 24. Oktober

20.30 Uhr Theater im fest.spiel.haus

Mittwoch, 23. Oktober

Kirbemarkt
20.00 Uhr Gemeinderatssitzung

Freitag - Samstag, 25. - 26. Oktober

Dreschschuppenfest in Fünfbronn

Samstag, 26. Oktober

20.30 Uhr Speed Folk im fest.spiel.haus

Donnerstag, 31. Oktober

FFW Abt. Simmersfeld Atemschutzbelastungsübung

Amtliche Mitteilungen



Baugesuche / Bauvoranfragen

Baugesuche und Bauvoranfragen werden im Technischen Ausschuss beraten. Diese Beratungen sind öffentlich, - für die Zuhörer liegt entsprechendes Informationsmaterial bereit - und finden jeweils vor der Gemeinderatssitzung statt. Spätester Abgabetermin der Unterlagen ist **Montag, 14. Oktober 2019, 12.00 Uhr** (also in der Woche vor der Gemeinderatssitzung am 25.09.2019). Später eingehende Unterlagen können erst in der darauffolgenden Sitzung beraten werden, bitte haben Sie dafür Verständnis.



Gemeinderatssitzung

Die nächste offizielle öffentliche Gemeinderatssitzung findet am **Mittwoch, 23. Oktober 2019, um 20.00 Uhr**

im Sitzungssaal des Rathauses Simmersfeld statt.

Interessenten sind zur Teilnahme herzlich eingeladen.

Für die Zuhörer und die Presse liegen die Vorlagen, die den Gemeinderäten zur Vorbereitung zugesandt werden, - wie üblich - im Sitzungssaal auf.

Auf die ortsübliche Bekanntgabe gemäß § 34 GemO an der Rathausaustafel und den Bekanntmachungstafeln wird hingewiesen.

gez.: Jochen Stoll
Bürgermeister

Aus der Arbeit des Techn. Ausschusses

Sitzung des Gemeinderates am 25.09.2019

anwesend: 5 Mitglieder (Normalzahl: 6)

Vorsitzender: Bürgermeister Jochen Stoll

- 1) **Bauantrag: Neubau landw. Lager- und Maschinenhalle Flst. 1067/2, Hauptstr. 97, Simmersfeld-Oberweiler**
Das Bauvorhaben liegt nicht im Bereich eines Bebauungsplans. Für das Bauvorhaben ist keine Befreiung erforderlich, es liegt auch keine Baulast vor.
Im Ortschaftsrat wurde das Vorhaben auch besprochen und es gibt keine Wände.
Der Vorsitzende stellt den Antrag das Einvernehmen der Gemeinde zu erteilen. Das Gremium stimmt einstimmig zu.
- 2) **Bauantrag: Neubau einer Fohlen- und Pferdepenion, bestehend aus:**
 - 1-3 Gebäude = 5 Weideunterstände
 4. Abbruch Scheune – Neubau Heuscheune Offenstil
 5. Abbruch Scheune – Neubau Heurafen / Scheune
 6. Überdachte Dunglege
 7. 2 Heurafen, 8. Heurafe**Flst. 72/2, 73, 77, 78, Markung Fünffbronn**
Das Bauvorhaben befindet sich im Bereich des noch nicht rechtskräftigen B-Plans Grubenäcker, Markung Fünffbronn. Beim jetzigen Stand des Verfahrens kann nach Rücksprache mit der Baurechtsbehörde ein Bauvorhaben eingereicht werden.
Für das Flurstück gibt es keine Baulast.
Der Vorsitzende stellt den Antrag das Einvernehmen der Gemeinde zu erteilen. Das Gremium stimmt einstimmig zu.
- 3) **Antrag auf Befreiung vom B-Plan Oberweiler-Ost-Erweiterung**
hier: Erstellung eines Gartenzauns von mind. 1 – 1,20 m Höhe, mit Sichtschutz und Begrünung mit einer Laub-Nadelhecke

Flst. 1070/5, Markung Oberweiler, Alte Straße 1

Das Bauvorhaben befindet sich im Bereich eines rechtskräftigen B-Plans. Für das Flurstück gibt es keine Baulast. Das Vorhaben wurde im Ortschaftsrat beraten. Es wird eine Beinrichtung bei der Einfahrt befürchtet. Dem Ortschaftsrat ist es wichtig, dass die Hecke um das Haus herum garantiert nicht höher als 1,20m ist.

Der Vorsitzende stellt den Antrag der Maßgabe mit der Auflage zuzustimmen, dass die Höhe der Hecke die 1,20m nicht dauerhaft überschreitet. Das Gremium stimmt einstimmig zu.

Aus der Arbeit des Gemeinderats

Sitzung des Gemeinderates am 25.09.2019

anwesend: 12 Mitglieder (Normalzahl: 14)

Vorsitzender: Bürgermeister Jochen Stoll

Bürgerfragestunde

1) Bestellung von Standesbeamtinnen

Mit der Gemeinde Neuweiler wurde ein öffentlich-rechtlicher Vertrag über die gegenseitige Vertretung der Standesbeamten der Gemeinden Neuweiler und Simmersfeld abgeschlossen.

Die Anregung kam von Neuweiler und erfolgte vor dem Hintergrund, dass die erforderliche zeitnahe Bearbeitung von standesamtlichen Vorgängen sehr schwierig ist, wenn nicht ausreichend Personal mit den entsprechenden Befugnissen vorhanden ist. Dies ist insbesondere bei Sterbefällen so, Hochzeiten werden im Normalfall über einen längeren Zeitraum geplant und Geburten finden in der Mehrzahl in einem Krankenhaus statt.

Auch ist zu beachten, dass es die Tätigkeit eines Standesbeamten / einer Standesbeamtin erfordert, dass regelmäßige Schulungen stattfinden. Vorab ist eine zweiwöchige Vollzeit-schulung in Bad Salzschlirf zu absolvieren.

Aus Sicht der Verwaltung ist diese Kooperation sehr sinnvoll. Der öffentlich-rechtliche Vertrag wurde bereits von beiden Seiten unterschrieben. Um auch in die Umsetzung kommen zu können, ist es erforderlich, dass das jeweilige Gremium die Standesbeamten / Standesbeamtinnen der jeweils anderen Gemeinde ernannt. Dies soll hiermit erfolgen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag die Beschäftigten der Gemeindeverwaltung Neuweiler, Frau Tanja Kern und Frau Anna Pfeifer, als Stellvertreterinnen der Standesbeamten der Gemeinde Simmersfeld zu bestellen. Der Gemeinderat stimmt einstimmig zu.

2) Änderung des Bebauungsplans Haus- u. Kahräcker I + II, Gemarkung Simmersfeld

Beschleunigtes Verfahren (Innenentwicklung) nach § 13 a BauGB

hier: Satzungsbeschluss nach § 10 BauGB und die örtlichen Bauvorschriften § 74 (7) LBO

Die Anregungen und Bedenken wurden im Gemeinderat am 05.06.2019 behandelt.

Der Vorsitzende stellt folgenden Anträge:

Der Gemeinderat beschließt die Änderung des Bebauungsplans „Haus- u. Kahräcker I und II“ Gemarkung Simmersfeld entsprechend dem Ergebnis der Abwägung nach § 1 (6) BauGB incl. der dargelegten redaktionellen Änderungen als Satzung.

Der Gemeinderat der Gemeinde Simmersfeld beschließt die in den Bebauungsplan integrierten bauordnungsrechtlichen Festsetzungen (Örtliche Bauvorschriften § 74 (7) LBO) ebenfalls als Satzung.

Der Gemeinderat stimmt den Anträgen einstimmig zu.

3) Telekom-Aktion: „Wir jagen Funklöcher“

hier: Teilnahme der Gemeinde Simmersfeld

Die Deutsche Telekom führt eine Aktion durch, die sich „Wir jagen Funklöcher“ nennt. Teilnehmen kann jede Kommune, auf deren Gebiet ein LTE-Funkloch ist.

In Ettmannsweiler war ja angekündigt worden, einen Funkmast errichten zu wollen, auch wenn aktuell zu diesem Thema keine neuen Informationen vorliegen.

Die Mobilfunkversorgung in Simmersfeld ist im Moment sehr schlecht. Von daher kann man davon ausgehen, dass die notwendigen Voraussetzungen für eine Teilnahme erfüllt sind, einige Funklöcher sind vorhanden. Die Initiative zur Teilnahme kann aus der Gemeinde, der Bevölkerung oder der lokalen Wirtschaft kommen. Unabhängig davon ist ein Beschluss des Gemeinderates erforderlich.

Benötigt wird außerdem auch ein Standort für eine Antenne auf einem Dach oder eine freie Fläche innerhalb des bebauten Gebiets für einen Mast-Standort.

Die Verwaltung schlägt vor, sich an der Aktion zu beteiligen und auch Standortvorschläge in jedem Ortsteil zu machen. Die verschiedenen Standorte werden im Gremium diskutiert.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dass sich die Gemeinde Simmersfeld an der Telekom-Aktion beteiligt und sich bereit erklärt Liegenschaften der Gemeinde für Antennenanlagen zur Verfügung zu stellen. Der Gemeinderat stimmt einstimmig zu.

4) Aktionsprogramm Sichere Straßenquerung – 1000 Zebrastrifen für Baden-Württemberg

Teilnahme der Gemeinde Simmersfeld

Das Land Baden-Württemberg möchte den Fußverkehr landesweit stärken und führt ein Aktionsprogramm durch. Hierbei werden 6 Modellgemeinden ausgewählt, die sich hieran beteiligen.

Laut Ausschreibungstext bietet dieses Aktionsprogramm die Chance, „in Ihrer Kommune weitere sichere Querungen für den Fußverkehr einzurichten.“

Die Gemeinde Simmersfeld bemüht sich schon seit langem, eine oder mehrere Fußgängerüberquerungen zu bekommen, was insbesondere bei der Verkehrsschau unter Verweis auf die statistischen Zahlen regelmäßig abgelehnt wurde. Es geht darum, ob es überhaupt möglich ist, einen Zebrastrifen zu bekommen.

Die Voraussetzungen haben sich nun allerdings geändert. Die Fußgängerverkehrsstärken wurden inzwischen durch den neuen Leitfaden für Fußgängerüberwege in Baden-Württemberg abgesenkt. Demnach ist der Einsatz von Zebrastrifen jetzt auch bei unter 50 FußgängerInnen/Spitzenstunde möglich, um das Überqueren besonders schutzbedürftiger Personen oder das Überqueren an Haltestellen zu sichern oder wenn in zumutbarer Entfernung keine gesicherten Überquerungsmöglichkeiten bestehen.

In Simmersfeld (und auch in den Teilorten) werden schon seit langem regelmäßig Zebrastrifen gefordert. Wenn dies nun aufgrund neuer Rechtsvorschriften möglich wäre, wird dies von Seiten der Verwaltung begrüßt. Das Verkehrsaufkommen und die damit zusammenhängenden Lärm- und Gefahrenpotentiale in den Ortsdurchfahrten in Aichhalden-Oberweiler, Ettmannsweiler und Simmersfeld mit der L351 bzw. K4369 wird von der Bevölkerung kritisch gesehen. Es fanden in den vergangenen Jahren mehrere Bürgerversammlungen zu diesem Thema statt.

Ob die Gemeinde Simmersfeld eine der sechs Modellgemeinden werden kann, ist nicht sicher. Das hängt sicher auch davon ab, wie groß die Beteiligung sein wird. Es geht zunächst darum, ob man überhaupt an diesem Projekt teilnehmen möchte und einen Versuch startet.

Der Vorsitzende stellt den Antrag die Aufnahme in das Aktionsprogramm Sichere Straßenquerung des Landes Baden-Württemberg zu beantragen. Der Gemeinderat stimmt einstimmig zu.

Herr Friedemann Waidelich tritt wegen Befangenheit in den Zuhörerbereich zurück.

5) Negativzeugnisse

Flst.Nr.	Gemarkung	Größe	Bezeichnung lt. Grundbuch
136/2	Ettmannsweiler	23.870 qm	Landw.-Fläche, Waldfläche

Der Vorsitzende stellt den Antrag das Einvernehmen zu erteilen. Der Gemeinderat stimmt einstimmig zu.

6) Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen

Optionen

Der Gemeinderat die Erteilung von zwei Optionen auf den

Erwerb eines Baugrundstücks (Farnweg Ettmannsweiler und Kapellenstraße Beuren)

Verkauf Baugrundstück

Der Gemeinderat beschloss den Verkauf eines Baugrundstückes in Beuren

7) Verschiedenes, Bekanntgaben

Personalentscheidung Rathaus

Frau Irmgard Kaiser-Kielwein aus Simmersfeld – Beuren wird ab Januar 2020 die Stellvertretung während der Elternzeit von Frau Mayer im Rathaus Simmersfeld antreten.

Holzkaufverträge

Der Vorsitzende gibt den Abschluss von 10 Holzkaufverträgen über insgesamt 1.088,91 fm zu einem Gesamtpreis von 66.128,80 Euro bekannt.

Aus den Reihen der Presse kommt die Frage wie die Gemeinde auf die stark fallenden Holzpreise reagiert. Herr Bürgermeister Stoll antwortet, dass die Gemeinde den Einschlag mehrmals entsprechend zurückgefahren habe. Dies wird auch Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde haben.

Gasversorgung

Bernd Brüstle fragt wie es mit der Gasversorgung in die Stichstraßen aussieht. Herr Stoll antwortet, dass die Gemeinde Simmersfeld hier konkretes Interesse den SWA signalisiert und auch schon Kontakt aufgenommen hat.

Geschwindigkeitskontrollen



Am Freitag, den 20.09.2019, wurde in Simmersfeld, B 294, Abzweig Aichelberg in der Zeit von 14:52 bis 19:00 Uhr eine Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt.

Die Kontrolle erbrachte folgendes Ergebnis:

Simmersfeld:

Gemessene Fahrzeuge:	645
Erlaubte Geschwindigkeit:	70 km/h
Überschreitungen bis 10 km/h:	56
Überschreitungen von 11 bis zu 15 km/h:	35
Überschreitungen von 16 bis zu 20 km/h:	24
Überschreitungen von mehr als 20 km/h:	36

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Simmersfeld - Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 525-0, Telefax 07033 2048, www.nussbaum-medien.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Jochen Stoll, Gartenstraße 14, 72226 Simmersfeld - für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.
Anzeigenannahme: wds@nussbaum-medien.de.
Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.
Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvetrieb.de, Internet: www.gsvetrieb.de

Infoveranstaltung Breitband in der Albblickhalle

Am 24.09.19 fand eine Infoveranstaltung zum Thema Breitbandversorgung statt. Bürgermeister Jochen Stoll begrüßte viele Bürgerinnen und Bürger in der gut gefüllten Albblickhalle und erläuterte vorab die Rahmenbedingungen zum Thema Breitband in Simmersfeld.

Nachdem die Gemeinde bereits vor einigen Jahren eine Glasfaseranbindung in den Ort (also in Aichhalden-Oberweiler, Beuren, Ettmannsweiler und Fünfbronn, in Simmersfeld war die Situation vorher schon so) umgesetzt hat und dort nun mit dem Betreiber telsakom eine Geschwindigkeit von 50 Mbit/s möglich ist, folgt nun der zweite Schritt:

Gemeinsam mit dem Landkreis Calw und weiteren acht Kreisgemeinden werden nun Glasfaseranschlüsse in die Gebäude ermöglicht (FTTB bzw. FTTH, das bedeutet fibre to the building bzw. fibre to the home, also Glasfaser ins Gebäude bzw. nach Hause). Durch die Bündelung im Landkreis erhielt man nun Förderungen durch das Land Baden-Württemberg, durch die es ermöglicht wird, dass diese Infrastruktur geschaffen wird.

Der Unterschied der Verfahren liegt darin, dass man bisher noch auf die Kupferleitungen ins Gebäude zurückgreifen musste (die Geschwindigkeit ist deshalb begrenzt und nicht so hoch), während man beim FTTB eine reine Glasfaseranbindung bis ins Gebäude bekommt (höhere Geschwindigkeit, praktisch nicht begrenzt). Wenn alle Projekte umgesetzt sind, kann jeder Gebäudeeigentümer für sich entscheiden, welche technische Lösung er haben möchte.

Förderbescheide liegen vor für Aichhalden, Ettmannsweiler (Teil) und Simmersfeld (Teil, von der Ortsmitte hoch ins Gewerbegebiet), für Ettmannsweiler läuft derzeit ein Antragsverfahren, das die Erschließung des ganzen Ortsteils ermöglichen soll. Anschließend erhofft man sich die gleichen Zuschüsse für die Ortsteile Beuren, Fünfbronn, Oberweiler und Simmersfeld (Rest). Diese sollen ebenfalls über den Landkreis ausgeschrieben und an einen Generalunternehmer vergeben werden.

Frau Rebecca Raiser vom Landratsamt Calw erläuterte das Vorgehen des Landkreises, der das Marktversagen im Telekommunikationsbereich nicht hinnehmen wollte und die Breitbandversorgung im Landkreis Calw forciert.

Herr Ruhland von den NetzeBw, die als Generalunternehmer die jetzige Ausschreibung gewonnen haben, erläuterte das weitere Vorgehen. Als erstes wird Aichhalden erschlossen, anschließend Ettmannsweiler und dann Simmersfeld (Teil, Gewerbe). Dort wo es noch eine Stromversorgung über Hochleitungen gibt, sollen Erdverkabelungen durchgeführt werden. Durch diese Synergie ist es möglich, dass die Anschlusskosten für die Hausanschlüsse (Breitband) sehr günstig angeboten werden können. Es bleibt aber jedem Anschlussnehmer selbst überlassen, ob er dieses Angebot nutzen möchte oder nicht.

Herr Siebnich von der Fa. NSW-Netz (die NSW-Netz betreibt das Glasfasernetz landkreisweit) erläuterte die technischen Gegebenheiten und das Verfahren, wenn man auf eine Glasfaseranbindung umstellen möchte.

Im Anschluss bestand ausreichend Gelegenheit, zunächst in einer allgemeinen Fragerunde und anschließend auch konkret mit den einzelnen Firmenvertretern Detailfragen des eigenen Grundstücks zu klären und zu besprechen.



Weihnachtsmarkt 2019

Liebe Bürger, Vereine und sonstige Organisationen der Gem. Simmersfeld



am Sonntag, 01.12.2019 (1. Advent) findet der 12. Simmersfelder Weihnachtsmarkt statt. **Aufgrund terminlicher Überschneidungen findet der Weihnachtsmarkt nicht wie geplant an der Albblickschule statt, sondern wie in den vergangenen Jahren, am alten Rathausplatz in Simmersfeld.**

Wir würden uns freuen, wenn viele Einzelpersonen, Vereine und auch Firmen sich mit einem Marktstand beteiligen würden. Geplant sind Stände, die von Ihnen mit Bastel- und Handarbeitssachen, Pommes und anderen Grillgütern sowie Waffeln bestückt sind. Natürlich dürfen Sie auch noch andere Sachen verkaufen: Lassen Sie Ihrer Phantasie freien Lauf! (selbstverständlich nach Absprache mit den Veranstaltern!)

Gerne dürfen auch Marktteilnehmer von außerhalb der Gemeinde Simmersfeld Ihre Ware bei uns anbieten. Pro Marktstand ist eine Größe von 3m x 3m erlaubt. Für die Marktteilnehmer werden keine Standgebühren erhoben. Lediglich Kosten für Nikolausgeschenke, Kosten für die Marktgenehmigung sowie Kosten für Genehmigung Sonntagsverkauf etc. werden auf die Marktteilnehmer umgelegt.

Aus Gründen des Umweltschutzes wollen wir auf den Einsatz von Plastik- und Folienartikel verzichten. D.h. die Verwendung von Plastikbesteck, Plastikteller, Plastikstrohhalm, Plastiktüten etc. ist nicht gewünscht. Für eine ordentliche Mülltrennung möglichst ohne viel Restmüll ist jeder Marktstand selbst zuständig.

Um schriftliche Anmeldung mit Adresse und genauen Angaben zu den Verkaufsartikeln (Standgröße) wird bis spätestens So. 22.10.2019 gebeten (gemeinsame Besprechung findet später statt). **Später eingehende Anmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden.**

Bitte melden Sie sich unter einer der folgenden Adresse:

Jessica + Bernd Knödler
 Altensteiger Str. 2
 72226 Simmersfeld
 Tel.: 07484/361

Carmen Steeb
 Otto-Kaltenbach-Str. 15
 72226 Simmersfeld
 Tel.: 07484/761

Uwe Seeger
 Dr.-Merkle-Str. 5
 72226 Simmersfeld
 Tel.: 07484/308

Jochen Müller
 Dr.-Merkle-Str. 9
 72226 Simmersfeld
 Tel.: 07484/91144

☐ Verein / Organisation: _____
 Verkaufsartikel: _____

Schulen



VHS Simmersfeld

Balsam für die SEELE - Einfach mal nur SEIN...
Kurs-Nr. 901450k.8

Mit Anja Corinna Lohr

ErLernen, ErLeben & ErSpüren mit und durch: Achtsamkeitsübungen, Atemübungen, Massage- und Meditationstechniken, Hören, Fühlen - einfach mal abschalten und SEIN...!

Bitte mitbringen: Gymnastik- oder Isomatte, Decke, Tasse, evtl. Kissen!

Simmersfeld Kursaal, Gartenstraße 14

Di, 08.10.2019, 18:30-20:00, 8x

93,80 EUR (ab 5 TN)

Termine: 08.10./15.10./22.10./05.11./12.11./19.11./26.11./03.12.2019

Andere Ämter



Landratsamt Calw

„Nur die Sprache teilt uns, sonst sind wir gleich“

Delegation des Landkreises Calw zu Besuch im Landkreis Puck an der polnischen Ostsee

Auf Einladung von Jaroslaw Bialk, Landrat des polnischen Landkreises Puck, reiste kürzlich eine von Landrat Helmut Riegger angeführte Delegation des Kreistags Calw an die polnische Ostseeküste, um den Austausch mit Vertretern der dortigen Kommunalpolitik zu suchen.

Begegnet sind die Calwer den Verantwortlichen aus Puck in den vergangenen Jahren bereits schon einige Male bei Besuchen im gemeinsamen schlesischen Partnerlandkreis Gliwice. Und so lag es nahe, zum zehnjährigen Partnerschaftsjubiläum mit Gliwice, das im Sommer dieses Jahres in Nagold gefeiert wurde, auch eine Delegation aus Puck einzuladen. Die Gelegenheit zum Gegenbesuch ließ nicht lange auf sich warten, denn Landrat Bialk lud anlässlich des Festes „Fisch und Wein“ neben Vertretern aus seinen Partnerlandkreisen Trier-Saarburg und Skuodas in Litauen auch eine Delegation aus Calw an die Ostsee ein.

Während des dreitägigen Aufenthalts würdigten die Gastgeber im Rahmen einer Kreistagssitzung auch das 30-jährige Jubiläum der freien Wahlen in Polen. Diese haben dazu beigetragen, dass die politischen Voraussetzungen für eine tiefere europä-

Ist Ihre Hausnummer gut erkennbar?

Im Notfall entscheiden

Sekunden! 112



ische Integration geschaffen wurden. Nun gilt es im Rahmen der Völkerverständigung eventuell noch vorhandene Vorbehalte in der Bevölkerung gegenüber dem benachbarten Land zu beseitigen und das länderübergreifende Zusammenwirken mit solchen Begegnungen weiter mit Leben zu füllen.

„Wir wollen gemeinsam für ein starkes Europa eintreten und die Völker der Nationalstaaten näher zueinander bringen, um ein Zusammengehörigkeitsgefühl zu bilden“, so der Calwer Landrat Helmut Riegger über die Vorteile von grenzübergreifenden freundschaftlichen Beziehungen und Partnerschaften.

Im Rahmen des Austauschs wurde schnell klar, dass die Gäste unabhängig ihrer Herkunft in Europa vor ähnlichen Herausforderungen stehen. So wurden etwa von mehreren Seiten die Themen Bildung, Infrastruktur, Klimaschutz, Kultur und Tourismus angesprochen und die anstehenden Aufgaben geschildert. Im weiteren Austausch wurde gemeinsam nach Kooperations- und Lösungsmöglichkeiten gesucht. Vor diesem Hintergrund stellte der Landrat des polnischen Landkreises Gliwice, Waldemar Dombek, fest: „Nur die Sprache teilt uns, sonst sind wir gleich.“

Wie während der Reise deutlich wurde, eröffnet und unterstützt die Europäische Union in vielen Bereichen den Austausch mit europäischen Partnern. Dieser kann aber nur erfolgreich und lebendig sein, wenn er sich auf möglichst viele gesellschaftliche Bereiche erstreckt.



Unter Leitung des Calwer Landrats Helmut Riegger reisten kürzlich Mitglieder des Kreistags Calw und Vertreter der Kreisverwaltung auf Einladung des Pucker Landrats Jaroslaw Bialk an die polnische Ostseeküste. Bildquelle: Landratsamt Calw.

Rund 1,7 Millionen Euro für schnelles Internet im Landkreis Calw



v.l.: Alexander Rabsteyn (Hauptamtsleiter Stadt Bad Wildbad), Rebecca Raiser (Eigenbetrieb Breitband Landkreis Calw), Bernd Land (Eigenbetrieb Breitband Landkreis Calw), Landrat Helmut Riegger, Bürgermeister Martin Buchwald (Gemeinde Neuweiler), Staatssekretär Wilfried Klenk MdL, stellv. Bürgermeister Jochen Borg (Stadt Bad Wildbad), Andreas Knörle (Landratsamt Calw), Bürgermeister Markus Wendel (Bad Teinach-Zavelstein), Bürgermeister Volker Schuler (Gemeinde Ebhausen), Bürgermeister Jürgen Fuchs (Gemeinde Ostelsheim) und Bürgermeister Dr. Clemens Götz (Gemeinde Althengstett).
Bildquelle: Landratsamt Calw.

Am Montag (23.09.2019) überreichte Wilfried Klenk MdL, Politischer Staatssekretär im Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration Baden-Württemberg, im Rahmen eines Besuchs im Landratsamt Calw Förderbescheide zum Ausbau des schnellen Internets in einer Gesamthöhe von rund 1,7 Millionen Euro. Die Förderbescheide wurden von den Bürgermeistern der betreffenden Kreiskommunen entgegengenommen.

Staatssekretär Klenk informiert sich über Umsetzung der Polizeistrukturreform

Der im Innenministerium für die Polizei zuständige Staatssekretär Wilfried Klenk (Mitte) hat sich dieser Tage vor Ort in Calw über den Stand der Dinge zur Umsetzung der Polizeistrukturreform informiert. Von der Dachterrasse des Calwer Landratsamts hatte er im Beisein von Landrat Helmut Riegger (links im Bild) und dem innenpolitischen Sprecher der CDU-Landtagsfraktion Thomas Blenke (rechts im Bild) den besten Überblick auf die verschiedenen Gebäude, in denen zum 1. Januar 2020 die Kriminalpolizeidirektion untergebracht sein wird. Denn mit der Verabschiedung des Polizeistrukturgesetzes 2020 hat der baden-württembergische Landtag die Einrichtung eines zusätzlichen Polizeipräsidiums in Pforzheim beschlossen, wobei die zukünftige Kriminalpolizeidirektion in Calw angesiedelt sein wird. Für den Staatssekretär stand bei seinem Besuch außer Frage, dass die Unterbringung der Kriminalpolizeidirektion in verschiedenen Immobilien nur eine Interimslösung darstellt. Mittelfristig ist vorgesehen, in Calw ein neues Gebäude zu errichten, in dem dann alle Disziplinen der Kriminalpolizeidirektion sowie das Polizeirevier, das derzeit noch auf dem Schlossberg angesiedelt ist, untergebracht sein werden.



Bildquelle: Landratsamt Calw.

LandFrauenverband Calw

Lehrfahrt nach Oberkirch am Mittwoch, 9. Oktober 2019
Abfahrt 8.00 Uhr am Sportheim in Rotfelden.
Angemeldete Teilnehmer bitte pünktlich sein.

Erste Sitzung des Verwaltungs- und Wirtschaftsausschusses

Am 30. September 2019 um 15 Uhr findet die erste Sitzung des Verwaltungs- und Wirtschaftsausschusses des neu gewählten Kreistags Calw im kleinen Sitzungssaal (Raum A 200) des Landratsamts Calw statt.

Zu Beginn der Sitzung werden die Ausschussmitglieder über die Annahme einer Geldspende entscheiden.

Im Anschluss wird das Gremium über die Fortschreibung des Erhaltungsprogramms auf Kreisstraßen und die Umsetzung des Programms beraten.

Bevor die 14 Mandatsträger die Änderungen der Satzung über die Gewährung eines Zuschusses zu den notwendigen Schülerbeförderungskosten vorberaten, wird über die Beschaffung zweier Lastkraftwagen für die Straßenmeistereien Nagold und Calw entschieden.

Weitere Tagesordnungspunkte sind der Erwerb von beweglichem Anlagevermögen der Abteilung Straßenbau und die Ausschreibung von Unterhaltsreinigungsleistungen für das Landratsamt in Calw.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, an der öffentlichen Sitzung des Verwaltungs- und Wirtschaftsausschusses als Zuhörer teilzunehmen. Auf der Website des Landkreises Calw unter www.kreis-calw.de ist über den Schnellzugriff „Kreistag“ das Bürgerinformationssystem zu finden. Dort können die Tagesordnung und die dazugehörigen Sitzungsunterlagen der öffentlichen Sitzung des Verwaltungs- und Wirtschaftsausschusses eingesehen werden.

Gläserne Produktion auf dem Schwalbenhof in Bad Herrenalb-Neusatz

Im Rahmen der beliebten Aktion „Gläserne Produktion“ öffnen die Familien Dreßler und Duss mit Unterstützung der Abteilung Landwirtschaft und Naturschutz des Landratsamts Calw am 13. Oktober 2019 von 12 bis 18 Uhr die Türen des Schwalbenhofs in der Umlandstraße 2 in Bad Herrenalb-Neusatz. Bei dieser Veranstaltung haben interessierte Verbraucherinnen und Verbraucher die Möglichkeit, hinter die Kulissen landwirtschaftlicher Betriebe zu schauen.

Auf dem Schwalbenhof halten die Familien Dreßler und Duss Geflügel, Schweine sowie eine Mutterkuhherde. Ein mobiler Hühnerstall bietet den Legehennen Freilauf. Direktvermarktung und das Angebot von Urlaub auf dem Bauernhof bilden weitere Standbeine des Betriebs. Eine Besonderheit dieser Gläsernen Produktion ist der Almauftrieb der Mutterkuhherde, die an diesem Tag von den Weiden in Langenalb zurück in den höher gelegenen Stall nach Neusatz wandert, wo sie die Wintermonate verbringt. Die Ankunft der Tiere auf dem Hof ist gegen 13 Uhr geplant.

Darüber hinaus bieten die Familien Dreßler und Duss ein vielseitiges und interessantes Programm: Betriebsführungen, Eiswagen der Eisblume Straubenhardt, eine Hüpfburg und musikalische Umrahmung. Kinder können sich beim Kinderschminken in ein Tier verwandeln lassen oder in einer Malecke selbst kreativ tätig werden. Mit Hähnchen aus eigener Aufzucht, Maultaschen und verschiedenen Grillbratwürsten aus eigener Herstellung wird für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Die Anfahrt zum Schwalbenhof ist ausgeschildert.

Elternkurs zur Erziehung unter erschwerten Bedingungen

Unter der Leitung von Klaus Diegel, Dipl.-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut und Kinder- und Jugendlichen-therapeut, startet am 7. Oktober 2019 in den Räumen der Lebenshilfe Oberes Nagoldtal e.V. in der Steinbeisstraße 20 in Nagold ein Elternkurs zu herausforderndem Verhalten von Kindern und Jugendlichen mit Entwicklungsrisiken.

Familien, die Kinder mit Entwicklungseinschränkungen (seelische oder soziale Beeinträchtigungen, mehrfache Belastungen, körperliche oder geistige Einschränkungen) erziehen, sind in vielerlei Hinsicht besonders gefordert, da diese Kinder mit einem höheren Entwicklungsrisiko belastet sind. Sie zeigen häufig auffälliges oder herausforderndes Verhalten und sind durch ihre Problematik und ihre Erfahrungen in ihrer Lebensqualität und ihren Teilhabemöglichkeiten zusätzlich eingeschränkt.

In einer entspannten Atmosphäre erhalten Eltern an drei aufeinanderfolgenden Montagen jeweils von 19 Uhr bis 21 Uhr vielfältige Informationen über die Entwicklung von Kindern mit Behinderung und Entwicklung von herausforderndem Verhalten. Sie erfahren Möglichkeiten des Umgangs mit aggressivem Verhalten und belastenden Erziehungssituationen und haben die Möglichkeit, sich mit anderen Eltern über konkrete Erziehungssituationen auszutauschen.

Der Kurs steht allen interessierten Eltern mit Kindern von einem bis 18 Jahren aus dem Landkreis Calw und angrenzenden Landkreisen offen. Die Teilnahme an diesem Kursangebot ist kostenlos. Die Kursgebühren übernimmt das Landesprogramm STÄRKE. Die Anmeldung ist unter der Telefonnummer 07452 8219664 bzw. per E-Mail an p.willfurth@lebenshilfe-nagold.de direkt bei Petra Willfurth von der Lebenshilfe Oberes Nagoldtal e.V. möglich.

Weitere aktuelle Elternbildungsveranstaltungen und Informationen zum Landesprogramm STÄRKE sind auf der Website des Landkreises Calw unter www.kreis-calw.de veröffentlicht. Bei Fragen zum Landesprogramm STÄRKE gibt Christiane Fünf-geld vom Landratsamt Calw unter der Telefonnummer 07051 160-652 bzw. per E-Mail an Christiane.Fuenfgeld@kreis-calw.de gerne Auskunft.

Weitere Ämter

Kultusministerium stellt Umfrage zum Schwimmunterricht in Baden-Württemberg vor

Ministerin Dr. Susanne Eisenmann: „Auffällig sind regionale Ungleichheiten und unterschiedliche Gründe, warum kein Schwimmunterricht angeboten werden kann.“

„Wenn es um die Schwimmfähigkeit der Schülerinnen und Schüler geht, wollen wir keine Mutmaßungen, sondern Fakten. Deswegen haben wir nun zum ersten Mal überhaupt eine landesweite Umfrage dazu durchgeführt, um herauszufinden, wie es um die Schwimmfähigkeit der Grundschülerinnen und -schüler bestellt ist“, sagt Kultusministerin Dr. Susanne Eisenmann zur Umfrage zum Schwimmunterricht, die das Kultusministerium heute (26. September) im Bildungsausschuss des Landtags vorgestellt hat. Die im Schuljahr 2018/19 durchgeführte Umfrage hat ergeben, dass rund ein Viertel der Grundschulen (24,2 Prozent) keinen Schwimmunterricht anbieten können. Drei Viertel der an der Umfrage teilnehmenden Schulen (75,8 Prozent) haben im vergangenen Schuljahr hingegen Schwimmunterricht erteilt. Insgesamt haben 2.231 Grundschulen an der Umfrage teilgenommen, das entspricht einem Anteil von rund 95,4 Prozent.

Unterschiedliche Gründe für Ausfall des Schwimmunterrichts

Die in der Befragung angegebenen Gründe dafür, dass kein Schwimmunterricht angeboten werden kann, sind unterschiedlich. So gab ein Großteil der Schulen, die keinen Schwimmunterricht anbieten an, dass entweder kein Schwimmbad in der Nähe sei, beziehungsweise die Fahrtzeiten zum nächsten Schwimmbad zu lang seien. Als weitere Gründe für ausbleibenden Unterricht nannten die Schulen, dass qualifizierte Lehrkräfte fehlten oder sonstige Gründe, etwa die momentan laufende Sanierung des Schwimmbades oder die unzureichende Eignung eines Schwimmbades. Ein wichtiger Befund der Umfrage ist ebenfalls, dass es je nach Region Unterschiede bei der Anzahl der Grundschulen gibt, die keinen Schwimmunterricht anbieten können. So erteilten im vergangenen Jahr 44 Prozent der Grundschulen im Regierungsbezirk Freiburg keinen Schwimmunterricht, wohingegen in Tübingen 17 Prozent der Grundschulen keinen Schwimmunterricht erteilten.

„Es ist auffällig, dass es große regionale Unterschiede gibt, was den Schwimmunterricht angeht und auch woran es liegt, dass kein Schwimmunterricht angeboten werden kann“, bewertet die Kultusministerin die Ergebnisse. Es sei erforderlich, die Ergebnisse nun sorgfältig zu analysieren. „Den Ursachen werden wir gemeinsam mit der kommunalen Seite auf den Grund gehen, denn die Bereitstellung von Schwimmbädern fällt in deren Aufgabenbereich“, kündigt die Kultusministerin Gespräche mit der kommunalen Seite an. Sie betont, dass das Schwimmenlernen in der Verantwortung der Eltern liege. „In der Erziehungspartnerschaft ist es die Aufgabe der Eltern, Kindern das Schwimmen beizubringen. Die Schule ist dafür zuständig, Schwimmen zu üben. Beim Thema Schwimmenlernen sind also besonders die Eltern gefragt, denen zum Beispiel Schwimmvereine und die Deutsche Lebensrettungsgesellschaft vielfältige Angebote machen“, so Eisenmann.

Qualifizierung der Lehrkräfte für den Schwimmunterricht

An den Schulen, die im vergangenen Schuljahr Schwimmunterricht angeboten haben, erreichten rund 71,5 Prozent der Schülerinnen und Schüler am Ende der Grundschule die angestrebte Schwimmfähigkeit. 76 Prozent des Schwimmunterrichts haben qualifizierte Lehrkräfte erteilt. Die jeweilige Qualifikation

der Lehrkräfte hat gemäß den Ergebnissen neben der Entfernung der Schule zum Schwimmbad einen großen Einfluss auf die erreichte Schwimmfähigkeit. So wurde die Schwimmfähigkeit am Ende der Grundschule von mehr Schülerinnen und Schülern erreicht, wenn die Schwimmgruppen von dafür qualifizierten Lehrkräften unterrichtet wurden. „Wir nehmen aus der Umfrage mit, dass die Aus- und Fortbildung von Lehrkräften für den Schwimmunterricht ein wichtiges Thema ist. Das neu eingerichtete Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung muss dieses nun verstärkt aufgreifen. Darauf werden wir achten“, erklärt Kultusministerin Eisenmann.

Ein wichtiges Thema sei auch die entsprechende Sensibilisierung der Schulleitungen und Lehrkräfte für Qualifizierungsangebote, die bereits bestehen. Eisenmann betont: „Wir können die Nachfrage nach Fortbildungen zum Schwimmunterricht absolut decken: Jeder, der sich für den Schwimmunterricht fortbilden lassen möchte, kann auch an einer Fortbildung teilnehmen.“ Der Fokus auf eine größere Aufmerksamkeit für die Bedeutung des Schwimmens sei aber bereits gesetzt. „Wir haben deswegen bereits im vergangenen Jahr in der Ausbildung von neuen Grundschulleitungen einen Baustein eingebaut, der das Thema Sport und Bewegung für Kinder gesondert in den Blick nimmt. Diesen Baustein wird es auch in den kommenden Jahren weiter geben. Dabei wird auf die Bedeutung des Schwimmunterrichts noch einmal explizit hingewiesen“, so die Kultusministerin.

Weitere Informationen

Die Erhebung des Kultusministeriums orientiert sich an den in den Empfehlungen der Kultusministerkonferenz, der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft und des Bundesverbandes zur Förderung der Schwimmausbildung beschriebenen Niveaustufen. Für das Ende der Grundschule ist dabei das Erreichen der dritten Niveaustufe, der sogenannten **Basisstufe**, anzustreben. Diese wird folgendermaßen definiert: beliebiger Sprung ins tiefe Wasser, anschließend 100 Meter in einer beliebigen Schwimmart ohne Zeitbegrenzung schwimmen. Der Wechsel der Schwimmart ist dabei erlaubt, das Wasser muss ohne Hilfsmittel selbständig verlassen werden können.

Gemeinschaft der Energieberater im Landkreis Calw



Kostenlose Erstberatung – es geht weiter!

Nach den erholsamen Sommerwochen ist jetzt genau der richtige Zeitpunkt, sich um die eigenen vier Wände zu kümmern: Unsanierete Altbauten haben meist einen hohen Heizenergiebedarf. Häufig denkt man bei einer Gebäudesanierung lediglich an die Dämmung der Fassade, dabei lohnt sich oftmals schon die Dämmung von Dachboden und Kellerdecke. Der Aufwand ist gering, die Maßnahmen lassen sich noch vor dem nächsten Winter umsetzen und vor allem: sie rechnen sich schon nach wenigen Jahren. Der Erfolg dagegen ist sofort spürbar. Keine kalten Fußböden oder Zimmerdecken mehr, dafür behagliche Wärme und Wohnkomfort.

Haben Sie Fragen dazu oder zu anderen Themen der energetischen Sanierung Ihres Gebäudes, vereinbaren Sie gerne Ihren persönlichen Beratungstermin mit einem unserer Energieberater. **Am Mittwoch, 16. Oktober**, erwartet Sie unser Energieberater **im Rathaus (Besprechungszimmer)**, um mit Ihnen in dieser kostenlosen Erstberatung gezielt über Ihr Gebäude zu sprechen, Ihre Fragen zu beantworten und Möglichkeiten zu Verbesserungen aufzuzeigen. **Vereinbaren Sie unbedingt bis zwei Tage vorher Ihren persönlichen Gesprächstermin über unsere Geschäftsstelle unter Tel. 07051-9686100 (erreichbar Mo - Fr, 8 - 12 Uhr).**

Weitere Informationen zum Thema und unsere Energiespartipps finden Sie auf unserer Internetseite www.energieberatung-calw.de, schauen Sie doch gleich mal rein!